

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Ausschuss für Stadtentwicklung	16.01.2018	
Stadtverordnetenversammlung	01.02.2018	

Beratungsgegenstand

Grundsatzbeschluss zur Freiflächengestaltung (Vorplanung) Nordpark "Kleine Freizeit", hier: Arrondierung

Sachverhalt:

Mit den Mitteln des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ wurde 2013 in Fürstenwalde Nord ein Quartierspark errichtet. Im Ergebnis eines Bürgerwettbewerbs wurde er Nordpark „Kleine Freizeit“ genannt. Diese Freianlage wird sehr gut angenommen: Die Senioren im Quartier, die Besucher der benachbarten sozialen Einrichtungen und die Patienten des Ärztehauses Nord nutzen sie gerne für den Aufenthalt an der frischen Luft und zur Pflege sozialer Kontakte, junge Familien haben hier einen Treffpunkt und die Kinder Platz zum Spielen. Vom Kulturverein Nord, dem Jugendclub Nord und dem Mehrgenerationenhaus wird die Anlage für multikulturelle Events und Veranstaltungen genutzt.

Eine große Arrondierungsfläche des Grundstückes liegt jedoch noch brach – mit Wildwuchs und Bauschutthalde als „Hauptnutzungen“. Die Beseitigung dieser schweren städtebaulichen und ökologischen Missstände ist für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld unerlässlich. Die Erweiterungsfläche soll sich gestalterisch mit dem bestehenden Park verbinden und die Nutzungsfrequenz durch zusätzliche Funktionen weiter erhöhen. Die Arrondierungsfläche ist insgesamt rund 4.300 m² groß – damit wird die 2013 errichtete Parkanlage um ca. 40 % vergrößert.

Mit der Erweiterung wird nicht nur die Aufenthaltsqualität verbessert, sondern auch die Funktion des Nordparks als „Transitraum“ für Fußgänger und Radfahrer, denn er verbindet verschiedene Freizeitnutzungen und ermöglicht kurze und sichere Wege zu den Einkaufsmöglichkeiten an der Karl-Liebknecht-Straße und zu den sozialen Einrichtungen (darunter das Ärztehaus).

Vor allem aber ist die Erweiterung der Anlage notwendig, weil sie zur Stärkung des WIR-Gefühl im „buntesten“ Fürstenwalder Quartier beitragen wird. Hier wohnen neben den altansässigen und in die Jahre gekommenen Fürstenwaldern besonders viele Neubürger der Stadt – von den Spätaussiedlern bis zu den erst kürzlich Geflüchteten. Mit den zusätzlichen Treffpunkt-Angeboten und der kurzen Wegeverbindung zu den in der Nähe gelegenen, vorrangig von den Jugendlichen genutzten Sport- und Freizeiteinrichtungen wird mehr Miteinander ermöglicht. Gleichzeitig werden die Wohnquartiere von den mit den Gemeinschaftsaktivitäten verbundenen Beeinträchtigungen entlastet.

Ferner ist eine aktivierende Beteiligung der Anwohner/Nutzer konzeptionell nicht nur vorstellbar sondern Teil des Identifizierungsprozesses.

Mit der Arrondierung des Nordparks werden

- städtebauliche (Brache) und ökologische (Bauschutthalde) Missstände beseitigt,
- die Aufenthaltsqualität des Wohnumfeldes verbessert und
- die Sicherheit durch die beleuchteten Wegeführungen erhöht.

Die Maßnahme ist Teil der Umsetzung des beschlossenen Integrierten Entwicklungskonzepts „Soziale Stadt Fürstenwalde Nord“ (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2017, Drucksache 6/DS/484).

Beschreibung der Planung:

Der Planungsbereich für die Erweiterung vergrößert die Parkfläche um ca. 40% (Anlage 1 – Lageplan Gesamtgestaltung).

Ziel ist es auch hier, Wegeverbindungen zu schaffen und eine hohe Aufenthaltsqualität zu erreichen.

Die erweiterte Parkfläche soll gestalterisch mit dem bereits bestehenden Park korrespondieren.

Dementsprechend soll bei der Wahl der Baumaterialien und der Pflanzen überwiegend auf die bereits im Nordpark verwendeten Stoffe und Arten zurückgegriffen werden.

Punktuell werden aber Akzente durch neue Gestaltungsmittel gesetzt.

Begrünung

Erhalt der Rosskastanie im Zentrum der Fläche

Pflanzung von 30 Bäumen

Pflanzung von 4.000 Strauchgehölzen

Pflanzung von 1.320 Stauden

Eine dreijährige Entwicklungspflege im Anschluss an die Fertigstellungspflege ist vorgesehen.

Flächenbefestigungen

Es ist eine Hauptwegeverbindung zwischen der nordöstlichen Parkgrenze und dem bestehenden Parkareal vorgesehen. Ein Nebenweg soll vom südöstlichen Bereich der Arrondierungsfläche in dessen Zentrum führen und dort mit dem Hauptweg verknüpft werden.

Für den Bereich der Tischtennisanlage soll Betonpflaster verwendet werden.

Ausstattungen

Beleuchtung 3 Mastaufsatzleuchten

Bänke 5 Bänke (dav. 2 ohne Lehne)

Fahrradparker 2 Fahrradlehnenbügel

Abfallbehälter 3 Abfallbehälter mit Ascher, 2 Hundetoiletten

Aktionspunkte 1 Tischtennisplatte, 3 Spielpunkte „Gräser“

Die Planverteidigung auf Grundlage der Leistungsphase 2 entsprechend der Dienstanweisung zum Investitionssteuerungsverfahren wurde am 16.11.2017 erfolgreich durchgeführt.

Finanzierung:

Die weiteren Kosten für die Planung und Ausführung der Arrondierung betragen rund 342.000 Euro (Anlage 2 – Kostenschätzung).

Die Maßnahme „Arrondierung Nordpark“ ist Bestandteil des Umsetzungsplans „Soziale Stadt“ Fürstenwalde/Nord 2018-2020 und bereits im Jahr 2017 für den Projektauftrag „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ des Landes Brandenburg von der Stadt Fürstenwalde als zu fördernde Maßnahme mit einer Förderquote von 90 % eingereicht worden. Die Maßnahme wurde als förderfähig anerkannt, aber in Konkurrenz zu Vorhaben anderer Kommunen nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ ist bei Aufbringung des kommunalen Eigenanteils von 1/3 der Gesamtsumme grundsätzlich möglich. Die Stadtverwaltung verfolgt dennoch weiterhin das Ziel, die Umsetzung der Maßnahme mit der 90 %-Förderung zu ermöglichen, so dass einzusetzende Finanzierungsmittel im Haushaltsplan 2018 nicht enthalten sind. Da seitens des Landes Brandenburg das Signal gesetzt wurde, das Programm in 2018 erneut aufzulegen, ist es wichtig, den Grundsatzbeschluss zu fassen und die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3-4) zu beantragen, um sofort mit entsprechenden Anträgen reagieren zu können.

Die Pflegekosten (jährlich ca. 7.000 €) werden nach der Fertigstellung in den jährlichen städtischen Haushalt eingestellt.

Klimaschutzkonzept:

Das Vorhaben entspricht den Zielen des Klimaschutzkonzeptes. Insbesondere werden Belange der Maßnahme „E2 - Berücksichtigung des Klimawandels in der Stadtentwicklung“ erfüllt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Vorplanung zur Freiflächengestaltung der Arrondierungsfläche Nordpark „Kleine Freizeit“ und beauftragt die Stadtverwaltung, die für die Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung erforderlichen Planungsleistungen zu beauftragen.

Im Auftrag

Christfried Tschepe
Fachbereichsleiter Stadtentwicklung

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan Gesamtgestaltung

Anlage 2 - Kostenschätzung